



Buch
Die Auslöschung, Der Fall Thorsch

Autor: Hubertus Czernin

Wien, Molden Verlag, 1998
ISBN 3854850190

Bezugsquelle: öffentliche Bücherei Wien



Bei Licht gesehen, ist der Name Thorsch so gut wie ausgelöscht. Aber nicht, weil Alphonse Thorsch letzter männlicher Vertreter dieser Familie war; auch nicht allein deshalb, weil die Nazis ihn und seine Nachkommen vertrieben und seines österreichischen Besitzes beraubt hatten.

Die Auslöschung des jüdischen Namens Thorsch ist letztlich den Verantwortlichen der Zweiten Republik zuzuschreiben, die seit 1945 alles daran gesetzt haben, jenes Wiener Bankhaus nicht wiedererstehen zu lassen, das bis 1938 für Solidität, Gewissenhaftigkeit und wirtschaftlichen Erfolg gestanden war.

"Die Auslöschung" ist die erschreckende Reise in die minutiös recherchierte Vergangenheit, die noch nicht zu Geschichte wurde. Ein Buch wie eine Anklageschrift, eine Dekonstruktion des Mythos vom unschuldigen Nachkriegsösterreich.

PALAIS BRATMANN – THORSCH, HEUTE CHINABOTSCHAFT	4
früher Palais Bratmann, heute chinesische Botschaft	4
Schreibtisch von Metternich, Wände und Möbel mit Seide bespannt, Bilder von Makart.....	4
insg. 60 Zimmer, 15 Bedienstete, Livree mit Silberknöpfen (T) beim Essen	5
FAMILIENGESCHICHTE	5
Beginn in Prag, 19. Jhd. Handel mit Schafwolle, dann Zuckerhandel, dann Bankiers, dann nach Wien.....	5
1873 Börsenkrach gut überstanden, Monopolstellung im Devisenhandel	6
Neffe Alphonse Thorsch übernimmt 33-jährig Geschäfte, industrielle Beteiligungen, Vermögensverwaltung.	6
vor 1. WK 3000 Mio Euro Vermögen, dann Unternehmensgründung in den NL.....	7
1938, 3 Wochen vor Einmarsch verlässt die Familie Wien Richtung Schweiz.....	7
Palais in Metternichgasse beschlagnahmt, geplündert, nach München verbracht	7
Tochter mit Schmuck festgenommen – Metropol – musste sich freikaufen	8
Kunstwerke ins Belvedere, Ferdinandeum Innsbruck, Dresden	8
ENTJUDUNGSVERFAHREN.....	8
Bankhaus in Hohenstaufengasse von Gestapo geschlossen (insg. 87).....	8
Thorsch hatte Geld in ausländischen Banken veranlagt.....	9
Nazis kriegen ausländisches Geld, nur nicht aus England und der Schweiz	9
Thorsch von Nazis ausgebürgert, Bankkonzession gelöscht.....	9
Beschlagnahmung von Palais, Grabenhof, Bankhaus, Mödlinger Besitzungen.....	9
Reichsfluchtsteuer 1,8 Mio Reichsmark (Gesamtbesitz Schätzung 7,2 Mio Reichsmark)	10
1940 Enteignung Werke in Prag, Geschäftsführer ins KZ.....	10
Vermögen in England: ailien property – bis heute nicht freigegeben.....	10
Vermögen in der Schweiz: kein Zugriff ohne Bankkonzession – bis heute!	10
Exil in Kanada, Alphonse stirbt 1945 mit 73 Jahren, hatte keinen Lebenssinn mehr.....	11
NACH DEM KRIEG: THORSCH KINDER SUCHEN ELTERLICHE	
VERMÖGENSWERTE	11
Bilder tw. nicht zurückgestellt, weil zu ungenaue Beschreibung, ca. 50 Bilder.....	11
Nazilisten von Thorsch-Kunstschätzen erhalten, aber viel blieb verschwunden. Suche nach Rechnungen bei	
Lobmayer und Wiener Juwelieren.....	12
Renner: der Staat ist nicht für geraubtes Judengut zuständig.....	12
Enkel von Thorsch stellen Antrag auf Rückerstattung	13
1954 Antrag abgelehnt, weil Finanzdirektion nicht zuständig, da Bankkonzession gelöscht	13
Antrag abgelehnt, weil keine Angabe, wo die Gegenstände sich befinden.....	14
Rückkehr von Juden war unerwünscht (Angst, arisierte Wohnungen zurückgeben zu müssen).....	14
1956 neuer Antrag auf Rückgabe, Staatsvertrag Artikel 25, 26	15
1970 neuer Antrag.....	15
Androsch lehnt Antrag ab, Bezugnahme auf 1967.....	15
Antrag abgelehnt, weil Legitimität der Erben angezweifelt wurde	15
Antrag abgelehnt, weil bez. Bankkonzession 1956 Fristen verabsäumt wurden.....	16
1971 neuer Antrag.....	16
Antrag (intern) abgelehnt, weil fremde Scheininteressen hinter dem Fall stehen	16
1998 neuer Antrag.....	17
geschätztes verlorenes Thorsch-Vermögen von 2 Milliarden Schilling.....	17
Antrag abgelehnt von Edlinger, er bezieht sich nur auf die Bankkonzession, die nicht mehr vergeben werden	
kann (neue Gesetze 1979 und 1994 mit Eintritt in die EU)	18
keine Bankkonzession – kein Zugriff zu Schweizer Vermögen.....	20
Thorsch Erben halten Ansprüche aufrecht.....	20